

Pressemitteilung

Allresist erhält als Vorreiter bedeutende IHK-Urkunde für vorbildliche CO₂-Bilanz bei der Bestimmung ihres CO₂-Fußabdrucks auf dem Weg zur Klimaneutralität

Allresist wurde im Sommer 2022 von der IHK Ostbrandenburg mit vier anderen Pilotunternehmen ausgewählt, um eine CO₂-Bilanz zu erstellen. Dabei begleitete The Future Living INT GmbH Allresist bei der CO₂-Bilanzierung auf Initiative der IHK Ostbrandenburg.

Dazu wurden bei Allresist sowohl die direkten, als auch die indirekten CO₂-Emissionen bestimmt, die nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) in die Scopes 1-3 unterteilt werden und somit international vergleichbar sind. Allresist hat ihre Emissionswerte mittels konkreter Kennzahlen ermittelt, wobei das Team von The Future Living beratend zur Seite stand. Herausgekommen ist eine umfassende und ausgesprochen positive Bilanzierung der wichtigsten Tätigkeiten bei Allresist.

In ihrer Vorreiterrolle sammelte Allresist weitere Erkenntnisse, um mit ihrem Wissen viele anderen Firmen der Region auf ihrem Weg zur Klimaneutralität unterstützen zu können.

Insbesondere durch die Energiekrise und Gasknappheit hat Allresist noch intensiver nach Wegen gesucht, den Ressourcenverbrauch und CO₂-Fußabdruck zu senken. Dabei wurden die Daten aus der eigenen CO₂-Bilanzierung genutzt, um Einsparpotenziale zu erkennen und umzusetzen:

AR-Maßnahmen im Jahr 2022

- Identifizierung großer Energieverbraucher und Ersatz durch sparsamere Geräte
- Intelligente Lüftungssteuerung in der Produktion (Tag/Nacht-Modus, Wärmerückgewinnung)
- Sparsames Heizen in allen Räumen und Einsatz körpernaher Wärmelösungen für die Mitarbeiter

Auswirkungen auf den Verbrauch im Vergleich zu 2021

- Wärmeverbrauch: -23%
- Stromverbrauch: -20%
- Photovoltaik-Leistung: 45% Eigenverbrauch und damit Vermeidung von 11,3 Tonnen CO₂

Eine überdurchschnittliche Photovoltaik-Leistung mit 45% Eigenverbrauch führte 2022 zu einer zusätzlichen Vermeidung von **11,3 t** CO₂ (**9,1 t** 2021). Kombiniert mit der Photovoltaik ergibt sich für den Energieverbrauch (Scope 2) eine CO₂-Vermeidung gegenüber 2021 von **-44%** bzw. **-9,81 t**.

Vor allem führt die Einspeisung überproportional zu einer hohen CO₂-Vermeidung, da wir bereits Strom mit einem hohen Grünstromanteil von den Stadtwerken bekommen und der CO₂-Fußabdruck dadurch sehr klein ist.



Blick vom Allresist-Dach auf Photovoltaikanlage, Gründach und Lichthof– Unser Dreiklang von Klima- & Naturschutz sowie Mitarbeiter-Pausenort



Besuch von The Future Living Int GmbH bei Allresist am 3. Aug. 2022 anlässlich der Bestimmung des CO₂-Fußabdrucks auf dem Gründach neben der Photovoltaikanlage (v.l.n.r.: Dr. Anke Bytomski-Guerrier, Brigitte Schirmer, Harry Biller und Charlotte Francke)



Bereits zu unserem 30-jährigen Firmenjubiläum am 26. August 2022, bei dem wir auf eine sehr erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken konnten, zeigten wir unseren besonderen Gästen, wie z.B. Ministerpräsident Dietmar Woidke, der IHK und der Bürgermeisterin unsere Vision von einer ökologisch nachhaltigen und dennoch wirtschaftlichen Resist-Produktion Raum für Raum.

Auch auf den uns im Januar 2022 vom Ministerpräsidenten überreichten Brandenburger Verdienstorden sind wir sehr stolz, vor allem fühlen wir uns jedoch – wie in der Vergangenheit bereits auch – unserer Region in jeder Hinsicht stark verpflichtet. Nicht zuletzt bewog uns dies 2022 unseren CO₂-Fußabdruck auf unserem Weg zur Klimaneutralität zu bestimmen.

Allresist GmbH ist ein 1992 gegründetes, seit 1999 in Strausberg ansässiges Unternehmen der Hochtechnologie im Bereich der Mikroelektronik, das ihren Kunden prozessangepasste Resists maßschneidert. Bereits von Anfang an war Nachhaltigkeit die treibende Kraft unserer Firmenphilosophie: ökonomisch erfolgreich, jedoch ohne Gewinnmaximierung; ökologisch verantwortungsvoll und sozial engagiert. So haben wir das nachhaltige EFQM-Modell bereits vor Jahren umgesetzt und spenden jährlich über 10.000 €, um z.B. die Ukraine zu unterstützen, gegen den Welthunger anzukämpfen und bei Katastrophen zu helfen, wie jetzt z.B. in der Türkei und Syrien.

Innovation und Kreativität sind Antrieb unserer Reise durch den Nanokosmos der Resist-Technologie und damit liegen wir marktwirtschaftlich auf Erfolgskurs. Wissenschaftlich hat sich Allresist weltweit einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Unsere selbst entwickelten Resists CSAR, Electra und Phoenix „Made in Strausberg“ bestimmen das Weltniveau mit und machten Brandenburg in der ganzen Welt bekannt. Für unser Engagement erhielten wir bereits eine Vielzahl hochkarätiger Ehrungen: Innovationspreis, Technologiepreis, Ludwig-Erhard-Preis, Qualitätspreis, Deutschlands Mitarbeiterchampion und andere. In den letzten 20 Jahren verzehnfachte sich unser Umsatz und es wurden sieben neue Mitarbeiter eingestellt.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach unseren Produkten expandieren wir ständig und haben deshalb ein weiteres, angrenzendes Grundstück gekauft. Für 2024 ist eine erneute (bereits dritte) Erweiterung des Firmengebäudes um 1.000 m² Nutzfläche geplant, um Platz für Produktions- und Versanderweiterung, neue Reinräume und eine automatisierte Abfüllung zu schaffen.

In diesen Zeiten des drohenden Energiemangels und der zunehmenden Erderwärmung gewinnt der Klima- und Ressourcenschutz für uns alle eine immer größere Bedeutung.

Neben der erfolgreichen Bestimmung unseres CO₂-Fußabdrucks setzen wir seit über 20 Jahren zahlreiche Maßnahmen für unser Klima nutzbringend um, in dem wir unsere Emissionen kontinuierlich reduzieren und wertvolle Ressourcen (Strom, Wasser und Arbeitszeit) einsparen. Und die Entwicklung bei Allresist geht weiter mit künftigem Stromspeicher und Windrad:

- Seit 2001: Rückgewinnung und Wiederverwertung unserer Reinigungslösemittel mit einer jährlichen CO₂-Einsparung von 10 t
- 2010/2011: Umweltzertifizierung und Umweltpartner des Landes Brandenburgs
- 2011: Ersatz umweltgefährdender Resist-Lösemittel durch Safer solvents (Sicherheitslösemittel)
- Seit 2015: Energieerzeugung mit unserer 40 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach (etwa hälftig für den Eigenverbrauch und hälftig als Einspeisung ins öffentliche Netz), dabei werden jährlich 11 t CO₂ eingespart

- 2016: Umstellung auf E-Business in Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen mit einer Reduzierung des Papierverbrauchs um 61% = jährliche CO₂-Einsparung von 120 kg
 - 2018: Anlegen eines 300 m² Gründaches, das die Wirkung der danebenliegenden Photovoltaik-Anlage erhöht sowie Vögeln und Insekten zusätzlichen Lebensraum bietet
 - 2019: Umstellung unserer Gebäudeleuchten auf LED mit Stromeinsparung von 65%
 - 2020: Setzen von 50 Pflanzen und Sträuchern auf dem Grundstück nach dem 2. Anbau
 - Seit 2021: Jährliche Spenden für die Aufforstung der Wälder in Brandenburg sowie das gemeinsame Einpflanzen von Baumsetzlingen im AR-Team mit dem Förster im Ort Gottesgabe
 - 2021/2022: Umstellung von Styropor auf biologisch abbaubare Luftpolsterfolie und auf zu 80% recyceltes Paketklebeband mit weiterer enormen Reduzierung von Styropor und Füllmaterial
 - 2022: Entwicklung eines neuen ökologischen = grünen Entwicklers für E-Beamresists
- **Neues Ziel für 2023/2024: Erhöhung der Autarkie in der Stromversorgung mit Windrad und Stromspeicher**



Unser Allresist Team zum 30-jährigen Firmenjubiläum



Gemeinsames Einpflanzen von jungen Bäumen im Allresist Team am 18. Nov. 2022 im Ort Gottesgabe (Oderbruch)

Dabei ist Allresist ein kleines Familienunternehmen; alle Anteile der Firma befinden sich im Familienbesitz. In einigen Jahren wird unsere Tochter Ulrike zusammen mit dem Nachfolgeteam die Führung des Unternehmens übernehmen.

Es bleibt also weiter spannend bei Allresist!

Allresist GmbH, Am Biotop 14, 15344 Strausberg

www.allresist.de, info@allresist.de, Tel. 03341 – 35 93 - 0, Brigitte Schirmer, 14.02.2023

